



Jahresrückblick für das Jahr 2023

Vor einem Jahr endete der Rückblick für das Jahr 2022 mit dem Satz: *Damit ging ein Jahr zu Ende, das für die Bürgeraktion und wohl auch für die Grünen gewisse neue Perspektiven eröffnete und gemeinsames Handeln erfolgreich machen kann.*

Heute wird der Rückblick auf 2023 einige Hinweise geben, ob dieser hoffnungsvolle Satz in der Realität Bestand hatte.

Zehnmal trafen sich Mitglieder der Bürgeraktion und der Grünen im Jahr 2023, im Januar noch im Restaurant des Panoramabades, in den folgenden Monaten in der Waldlust und im Café Kläger / Limone. Besucht wurden die Sitzungen von durchschnittlich 18,2 Personen; die meisten Anwesenden gab es im Mai und Juli mit jeweils 21, die geringste Teilnahme war im November mit 15 Personen.

Welche Inhalte sind zu berichten?

In der **Januarsitzung** wurden Themenfelder angesprochen für eine zukünftige gemeinsame Arbeit. Darunter fallen Stichworte wie Jugendgemeinderat, Engagement für Radverkehr, Erhaltung und Nutzung der baulichen Infrastruktur in der Stadt und natürlich Vorbereitung und Organisation der Kommunalwahl im Jahr 2024. Auch gemeinsame Aktionen wurden angesprochen; genannt wurde etwa Fahrradfahren im Frühjahr, Waldbegehung, Ideen für eine Nutzung der Waldlust.

Die Sitzung im **Februar** in der Waldlust befasste sich mit einer möglichen Namensgebung für einen gemeinsamen Wahlvorschlag sowie mit Vorstellungen für ein gemeinsames Logo. Weiterhin wurden mögliche Inhalte angesprochen für das

gemeinsame Wahlprogramm.

Im **Märztreffen**, wiederum in der Waldlust, wurde der Entwurf für ein Logo vorgestellt. Weiterhin kam man überein, dass Einladungen und Programm abwechselnd von BA und Grünen ausgesprochen und durchgeführt werden. Für die Ausrichtung des Wahlprogramms wurden vier Felder festgelegt: Radwegekonzept, Migration, Wald, Jugend. Auch Aktionen wurden benannt, die allerdings nicht stattfanden.

In der **Aprilsitzung**, welche wie auch die folgenden im Café Kläger / Limone stattfand, wurde bekanntgegeben, dass eine im F23 vorgesehene Monatssitzung nicht stattfinden kann, weil Herr Kögel keine Chancen sieht, dafür junge Menschen zu aktivieren. Außerdem wird eine organisatorische Gesprächsrunde Grüne-BA angeregt, welche am 8. Mai bei Stephan Voegeli stattfand. Bekannt gegeben wurde außerdem, dass die Rußhütte von der Stuttgarter Straße in das Gelände der Gartenschau 2025 transloziert und beim Platzmeisterhaus rekonstruiert wird. Hohe Wellen schlug auch die Anregung zu einer „Oben ohne“-Baderegelung, die von der Bürgeraktion ausging und zu unschönen verbalen An- und Übergriffen führte.

Die **Maizusammenkunft** befasste sich vorwiegend mit Terminen und der Perspektive auf die im Frühjahr bevorstehende Wahl des neuen Oberbürgermeisters für Freudenstadt. Für **BA Grüne – Die Zukunft für Freudenstadt** als Bezeichnung für eine gemeinsame Wahlliste ergab eine Abstimmung eine knappe Mehrheit. Außerdem wurden zwei Fahrradtouren definiert, welche am 14. und am 23. Juni stattfanden. Auf dieser Sitzung teilte B. Altendorf-Jehle und Esther Kiessling mit, dass sie für eine weitere Kandidatur für den Gemeinderat nicht mehr zur Verfügung stehen würden; Esther Kiessling kandidierte später dennoch.

Im **Juni** wurden zu ergreifende Maßnahmen für die bevorstehende Gemeinderatswahl besprochen. Außerdem berichtete Albrecht Ortmann von den Erkenntnissen aus der durchgeföhrten Fahrrad-Unternehmung vom 14. Juni, besonders von gefährlichen Stellen innerhalb der Radwege in Freudenstadt.

Am 17. **Juli** war der Ortsvorsteher von Wittlensweiler, Herr Philipp Bohnet, zu Gast und stellte sich und seine kommunalpolitischen Vorstellungen zur Diskussion. Er erwog eine

Kandidatur für das Amt des Oberbürgermeisters und erhoffte sich Unterstützung durch die Bürgeraktion. Weiterhin erklärt Olfert Dorka seine Bereitschaft, die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl von 2019 zu kontaktieren um sie für eine weitere Kandidatur zu gewinnen.

Nach der Sommerpause wurde in der **Septembersitzung** entschieden, dass die Versammlung abwarten wolle, ob sich noch weitere Personen für eine OB-Kandidatur melden. Hernach sollte eine Entscheidung getroffen werden, ob Herr Bohnet unterstützt werden könne. Olfert Dorka berichtete, auf seine Initiative hin hätten sich 12 Personen für eine erneute Kandidatur bereit erklärt. Weiterhin wird ein Besuch der Gartenschau in Balingen für den 23. September angesetzt.

Auf der **Mitgliederversammlung im Oktober** wurde der bisherige Vorstand neu gewählt. Als Vorsitzende Margaretha Däumler und Stephan Voegeli, als zuständig für Finanzen Doris Breyer, als Schriftführer Albrecht Lörcher. Laut Bericht war die finanzielle Situation sehr erfreulich, der Kassenstand betrug mehr als 8 000 Euro. Die Versammlung nahm außerdem einen Bericht von Gisela Blickle und Albrecht Lörcher über den Besuch der Balinger Gartenschau entgegen, der eine rege Diskussion auslöste, wie Probleme der Mobilität zwischen Freudenstadt und Baiersbronn gelöst werden können.

Diese Diskussion wurde im **November**, nun wieder in der Waldlust, fortgesetzt. Man erfuhr dabei Einzelheiten über das Mobilitätskonzept. Appelliert wurde auch, sich als freiwillige Mitarbeiter in die Gartenschau einzubringen. - Claudia Harrison, die die technische Organisation für die Erstellung eines gemeinsamen Wahlprospektes übernommen hatte, informierte über den Zeitrahmen, welcher aufgrund von Kapazitäten bei Druck und Verteilung sowie Materialknappheit eingehalten werden musste. Daraus ergab sich der Fixtermin 4.Mai 2024 für die Verteilung über den Anzeiger. Weiterhin wurden technische und inhaltliche Einzelheiten geklärt.

Im Jahr 2023 befassten sich Bürgeraktion und Grüne also vorwiegend mit Themen, welche die beiden Wahlen des folgenden Jahres 2024 betrafen. Wie diese Aktivitäten sich auf die beiden Wahlen ausgewirkt haben und welche Ergebnisse daraus hervorgingen, ist allen Anwesenden bekannt.